

Prof. Dr. phil. Irmtraud Beerlage

Geburtsdatum und -ort

24. August 1957 Gelsenkirchen-Buer, Nordrhein-Westfalen

Schulbildung

04/1964 – 06/1976 Gelsenkirchen-Buer, Abschluss: Allgemeine Hochschulreife

Studium und Promotion

11/1976 – 03/1979 Studium der Psychologie
Erziehungswissenschaftlichen Hochschule Rheinland-Pfalz, Abteilung Landau

04/1979 – 11/1982 Philipps-Universität Marburg
Studienschwerpunkt: Klinische Psychologie
Abschluss: Diplom-Psychologin

02/1992 Promotion

10/1979-05/1983 Wissenschaftliche Hilfskrafttätigkeiten (Klinisches Curriculum, DGF-Projekte)
und Tutorin für das Fach Methodenlehre und Statistik

Berufstätigkeit

08/1983 – 07/1988 Psychologisches Institut der Freien Universität Berlin
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

- Berufsfeldforschung; Versorgungsforschung
- Berufliche Sozialisation und Professionalisierung
- Qualitative und quantitative Methoden der Praxisforschung

01/1988 – 12/1993 Sozialpädagogisches Institut Berlin (spi), Bereich Forschung –
Sozialwissenschaftlichen AIDS-Forschung (Leitung: Prof. Dr. Dieter Kleiber)
Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Forschungskordinatorin

- Vorstudie: "Entwicklungs- und Betreuungsverläufe von HIV-Infizierten Drogenabhängigen" (01/1988 – 12/1988)
im Auftrag des Berliner Senators für Gesundheit
- Vorstudie: "Stress und Burnout bei Helfern im AIDS-Bereich" (12/1988 – 05/1989)
im Auftrag des Berliner Senators für Gesundheit
- Projekt "HIV – Needle-sharing – Sex" (06/1989 – 12/1989)
im Auftrag des Bundesministerium für Gesundheit
- Projekt "ABBA – Arbeitsbelastungen und Burnout bei Beschäftigten im AIDS-Bereich" (07/1990 – 12/1993)
im Auftrag des Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Projekt "Betreuungs- und Bewältigungsverläufe von HIV-infizierten i.v. Drogenabhängigen" (01/1991 – 12/1993)
im Auftrag des Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Leitungsfunktion als Forschungskordinatorin im Bereich Forschung am spi (Forschungsmanagement, Akquisition und Außenvertretung, Personalführung) (12/1991 – 12/1993)

03/1994 – 09/2021

Professorin für Psychologie
an der Fachhochschule Magdeburg/Hochschule-Magdeburg-Stendal
FB Sozial- und Gesundheitswesen/ Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien

- Mental Health / Klinische Psychologie in der Lebensspanne
- Modelle und Methoden der personbezogenen psychosozialen Gesundheitsförderung
- Psychosoziale Aspekte in Gefahrenabwehr und Krisenmanagement / Psychosoziale Notfallversorgung
- Arbeit und psychische Gesundheit

In den BA/MA-Studiengängen

- Gesundheitsförderung und -management,
- Sicherheit und Gefahrenabwehr (in Kooperation mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg)
- der Heilpädagogik und Musiktherapie (bis 2004)
- sowie der Sozialen Arbeit (bis 2012)

seit 10/2021

Forschungsgebiete

im Ruhestand mit selbständiger wissenschaftlicher Tätigkeit

- Berufsfeld- und Versorgungsforschung in der ambulanten, psychosozialen bzw. sozialpsychiatrischen Versorgung sowie in der psychosozialen Notfallversorgung
- Berufliche Sozialisation und berufliche Identität in Interaktionsberufen
- Bewältigung kritischer Lebensereignisse (insbesondere von chronisch-progredienten Erkrankungen)
- Psychosozialen Notfallversorgung und psychosoziales Krisenmanagement
- Psychosoziale Aspekte in der Gefahrenabwehr
- Arbeit und psychische Gesundheit: Berufliche Belastungen in Interaktionsberufen, insbesondere bei Einsatzkräften im Bevölkerungsschutz

Drittmittelprojekte
(Leitung)

- Entwicklung von Standards und Empfehlungen für ein Netzwerk zur bundesweiten Strukturierung und Organisation psychosozialer Notfallversorgung im Auftrag des Bundesministeriums des Innern (BMI) (Laufzeit: 12/2002-07/2004)
- "Netzwerk psychosoziale Notfallversorgung - Umsetzungsrahmenpläne" im Auftrag des Bundesministeriums des Innern (BMI), Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) (Laufzeit: 08/2004-03/2006)
- "Organisationsprofile, Gesundheit und Engagement im Einsatzwesen" im Auftrag des Bundesministeriums des Innern (BMI), Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) (Laufzeit: 04/2006-09/2009)
- Fachberatung zur Durchführung der Gefährdungsanalyse psychischer Belastungen im Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen Anhalt (09/2015-12/2016)
- Entwicklung eines Handlungsleitfadens zum Bedrohungsmanagement sowie dessen struktureller Einbindung in das Hochschulgesamtsystem im Auftrag des akademischen Senats der Hochschule Magdeburg-Stendal (Laufzeit: 10/2017-06/2021)

Wissenschaftliche Beratung	
1995 – 2006	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Buchreihe "Fortschritte der Gemeindepsychologie und Gesundheitsförderung" (dgvvt-Verlag)
2003-019	Wissenschaftliches Mitglied in der Forschungsbegleitung am Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe zu Projekten des Psychosozialen Krisenmanagement im Auftrag des Bundesministeriums des Innern <ul style="list-style-type: none"> • "Primäre Prävention" und „Sekundäre Prävention“ • „Interkulturelle Kompetenz im Bevölkerungsschutz“ • „SMARTER“ (<i>Smartphone-based Communication Networks for Emergency Response</i>)
2003 – 2014	Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift " Trauma und Gewalt "
2005 – 2013	Berufenes Mitglied der Schutzkommission beim Bundesministerium des Innern <ul style="list-style-type: none"> • Stellvertretende Leiterin des Fachbereiches Sozialwissenschaften und Recht (2005-2009) • Leiterin des Fachbereiches Sozialwissenschaften und Recht (2010-2012) • Stellvertretende Vorsitzende (2012-2013)
2007 – 2010	Mitglied und Fachgutachterin im Konsensusprozess „Qualitätsstandards und Leitlinien Psychosoziale Notfallversorgung“ , moderiert durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (2007- 2011)
Mitgliedschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Gesellschaft für gemeindepsychologische Forschung und Praxis (1990 bis 2020) • Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (1984 – 2018) • Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (seit 2019)
Nebenberufliches Engagement	
1980 – 1998	Gesundheitspolitisches Engagement mit dem Ziel des Auf- und Ausbaus interdisziplinärer, gemeindenaher Versorgungsstrukturen im psychosozialen Bereich im Rahmen der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) und der Gesellschaft für gemeindepsychologische Forschung und Praxis (GGFP)
1984 –1988	Redaktionsmitglied der <i>Zeitschrift</i> : <ul style="list-style-type: none"> • "Verhaltenstherapie und psychosoziale Praxis" Mitherausgeberin der <i>Buchreihen</i> : <ul style="list-style-type: none"> • "Forum für Verhaltenstherapie und psychosoziale Praxis" • "Tübinger Reihe" • „Materialien für die psychosoziale Praxis"
1986 – 1993	Supervision von Studierenden der Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik während der Langzeit-Praktika
2006 – 2017	Gutachterin in Vergabeverfahren zur Sicherheitsforschung des BMBF sowie zur Förderung der angewandten Forschung und Entwicklung an Hochschulen für angewandte Wissenschaften
2015 – 2018	Gutachterin in Akkreditierungsverfahren (AHGPS)
Pubilkationen	Siehe gesonderte Datei